



Verlag von C. Boysen in Hamburg.

Ⓩ Nächste Woche gelangt zur Ausgabe:

Schleswig-Holsteinisches Wanderbuch

von Ernst Strohmeyer.

== Mit 1 Übersichtskarte und 14 Spezialkarten. ==

Dritte, neu bearbeitete und vermehrte Auflage.

8°. 194 Seiten. In biegsamem, rotem Einband 3 *M* ord., 2 *M* 25 *§* no., 2 *M* 10 *§* bar u. 13/12.
10 Exemplare bar 18 Mark.

Inhalt des Textes: Einleitung von Dr. Gloy — Literatur — Allgemeines — Kiel — Propstei — Dobersdorfer und Passader See — **Selenter See** — Schierensee und Westensee — Voorde, Bothkamp, Bordesholm — Schwentine-Gebiet — **Plön** — **Ascheberg, Bosau** — Stocksee und Tensfelder Au — Bornhöved — **Holsteinische Schweiz** — Die nördlichen Ostseebäder — Land Oldenburg — **Fehmarn** — Der Dänische Wohld — Die Hüttener Berge — Die Schlei und Schleswig — **Flensburg und die Förde** — **Sonderburg-Düppel** — Sonderburg nach Apenrade — Apenrade, Halbinsel Loit und Knivsberg — Hadersleben und Umgegend — Eisenbahnstrecken — Die dänischen Inseln.

Über die zweite Auflage berichten:

„Hamburger Fremdenblatt“ am 21. Juni 1910: Dieser Band dient als Ergänzung des Hamburger Wanderbuchs. Das Schleswig-Holsteinische Wanderbuch gehört in jede Familien- und Schulbibliothek; es ist auch infolge seiner historischen Auskünfte über die wichtigsten Orte Schleswig-Holsteins ein unentbehrliches Nachschlagebuch. . . .

„Kieler Zeitung“ am 18. Juli 1910: Der Vorzug des Strohmeyerschen Wanderbuchs besteht vor allem darin, dass der Verfasser sämtliche Fusswanderungen persönlich ausgeführt hat. Daher sind seine Ort- und Zeitangaben durchaus zuverlässig. . . .

Diese neue, dritte Auflage ist im Text um 11 Seiten erweitert und durch zwei neue farbige Karten bereichert, infolgedessen war eine geringe Preiserhöhung notwendig.

Ich werde Ende d. M. ca. 20000 Prospekte in den gelesenen Zeitungen beilegen lassen und bitte deshalb alle meine Herren Kollegen, sich rechtzeitig mit Vorrat zu versehen.

Gleichzeitig empfehlen wir das im vorigen Jahre neu bearbeitete

Hamburger Wanderbuch

von **Adolf Blas**, **Rud. Kohfahl** und **Paul Roth**.

Mit 2 Übersichtskarten, 4 Wegekarten und 34 Spezialkarten.

Achte, vermehrte Auflage.

2 Bände in biegsamem rotem Einband 4 *M* 50 *§* ord., 3 *M* 35 *§* no., 3 *M* 15 *§* bar u. 13/12.

10 Exemplare bar 29 Mark.

Die Bände werden auch einzeln abgegeben, und zwar:

1. Teil:

Wanderungen nördlich der Elbe, Holstein und Lauenburg.

Preis 2 *M* 50 *§* ord., 1 *M* 85 *§* no., 1 *M* 75 *§* bar u. 13/12.

10 Exemplare bar für 15 Mark.

Inhalt des Textes: Einleitung — Zwischen Unterelbe und Kaltenkirchener Bahn — Zwischen Kaltenkirchener und Lübecker Bahn — Zwischen Lübecker und Berliner Bahn — Zwischen Berliner Bahn und Oberelbe — Der Schaalsee — Zwischen Trave und Lübecker Bucht — Die Eiderschweiz — Der Kaiser-Wilhelm-Kanal — Dithmarschen.

2. Teil:

Wanderungen südlich der Elbe, die Lüneburger Heide.

Preis 2 *M* 50 *§* ord., 1 *M* 85 no., 1 *M* 75 *§* bar und 13/12 (nur noch fest).

10 Exemplare bar für 15 Mark.

Inhalt des Textes: Haake, Emme und Eissendorfer Forst — Rosengarten und Sunder — Klecker Wald und Buchwedel — Lohberge — Töps, Hanstedter Berge und Garlstorfer Forst — Wilseder Berg, Zentralheide — Zwischen Ilmenau und Elbe — Verbindungen nach der Südheide — Die Südheide — Das Alte Land — Die Ausläufer der Lüneburger Heide zwischen Unterelbe und Unterweser — Das Amt Ritzebüttel — Hausbruch und Kloster Hude.

Für die vielen Tausend Wanderer durch die Lüneburger Heide, die Holsteinische Schweiz und Schleswig-Holstein mit den dänischen Inseln sind die oben angezeigten, von der Presse als **unübertroffen** bezeichneten Wanderbücher unentbehrlich; sind doch die einzelnen Bände bereits in einer Auflage von

52 000 Exemplaren

verbreitet. Da ohne Inserate, ist der Text vollständig unbeeinflusst.

Die „Neue Hamburger Zeitung“ schreibt: Seit ihrem ersten Erscheinen gelten diese Bücher als die verlässlichsten Führer durch die Umgegend Hamburgs; sie bieten schon dadurch, dass jeder einzelne Artikel gezeichnet ist, eine Garantie dafür, dass die Beurteiler ihre Anweisungen mit voller Objektivität geben. Man kann sich diesen Führern unbedingt anvertrauen.

Ich bitte um Ihre fernere tätige Verwendung.

Hamburg, 13. Juni 1913.

C. Boysen Verlag.